



Fünfunddreißigstes Abenteuer.

Wie Kriemhild den Saal anzünden ließ.

Nicht lange durften harren
 Sie neuen Kampfbeginns:
 Noch vor dem Abend schuf es
 Herr Egel grimmen Sinns
 Und mit ihm gleichen Mutes
 Kriemhild, die Königin,
 Daß zwanzigtausend Heunen
 Zum Saale zogen hin.
 Da hob sich neu das Streiten
 Bis in die Nacht hinein;
 Es wehrten sich gewaltig
 Die Gäste von dem Rhein,
 Wie's kühnen Helden ziemlich,
 Den sommerlangen Tag.
 Sei, was da Heunen sanken
 Von ihrer Schwerter Schlag!
 Und dennoch wurde größer
 Stets der Burgunden Not.
 Der Tag war jetzt zerronnen,
 Und manchen deucht' der Tod
 Fast besser als das Harren

In ungefügem Leid.
 Da heischten einen Frieden
 Die Ritter kühn im Streit:
 Sie baten, daß Herr Egel
 Herkomme vor das Haus.
 Blutfarbig, schwarz von Roste,
 So traten sie heraus
 Und standen stumm und düster
 Um ihre Fürsten her.
 Sie wußten nicht, wem Klagen,
 Den Jammer todeschwer.

Herr Egel und Kriemhilde,
 Die hatten schon bereit
 Zum Kampfe neue Scharen:
 „Sagt! deucht es euch wohl Zeit“,
 Rief Egel, „nun zum Bitten,
 Ihr Herren von dem Rhein?
 Das wird euch Übeltätern
 Mühselig wohl gedeihn
 Nach all der Not und Trübsal,